

16.11.2005 - 15:37 Uhr

Sonntagsarbeit: Nein-Anteil wächst Bedeutung reicht über Bahnhofläden hinaus

Bern (ots) -

SPERRFRIST: Heute, 16. November, 18 Uhr

Die Kampagne des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes (SGB) kommt an: In der jüngsten Umfrage der SRG hat die Zahl derjenigen, die gegen eine Erweiterung der Sonntagsverkäufe sind, um 7 Prozentpunkte zugenommen. Die Zahl der Befürworter hat um 5 Prozentpunkte abgenommen. Hätte die SRG nicht nur nach den Sonntagsverkäufen, sondern auch nach der Ausdehnung der Sonntagsarbeit gefragt, wäre der Nein-Anteil wohl deutlicher ausgefallen.

Die jüngste SRG-Umfrage hat, wie bereits das letzte Mal, nicht berücksichtigt, dass die Bedeutung der Abstimmung vom 27. November weit über den Sonntagsverkauf in Bahnhöfen und Flughäfen hinausreicht. So wird bereits drei Tage nach dem Urnengang der Nationalrat eine Motion behandeln, die die völlige Freigabe der Sonntagsarbeit für Verkauf und Dienstleistungen zum Ziel hat. Bundesrat und Ständerat haben sie bereits angenommen. Sagt das Volk am 27. November Ja, wird der Nationalrat drei Tage später die Sonntagsarbeit generell frei geben. Sagen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger hingegen Nein, wird es das Parlament kaum wagen, die Sonntagsarbeit gegen den erklärten Volkswillen weiter auszudehnen.

Der SGB wird seine Kampagnenanstrengungen intensivieren, um noch möglichst viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger davon zu überzeugen, dass nur ein Nein am 27. November die generelle Freigabe der Sonntagsarbeit verhindern kann.

SCHWEIZERISCHER GEWERKSCHAFTSBUND

Auskunft:

Pietro Cavadini, Tel. 079-353 01 56

Rolf Zimmermann, Tel. 079-377 01 21

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100500101> abgerufen werden.